

Spendenschecks übergeben



Seit vielen Jahren unterstützt die **Kraichgau-Realschule Sinsheim** soziale Projekte in verschiedenen Erdteilen. So konnten dieser Tage stolze 5000 Euro überreicht werden, die beim Adventsbazar der Schule, organisiert von Claudia Kollar, Gerlinde Pöhler, Elisabeth Drescher und Gabriele Henrich sowie einem Sponsorenlauf der Klassen, betreut von Gerlinde Pöhler und Florian Wäckerle, erwirtschaftet worden waren. Bei Letzterem hatte sich Joshua Engel, Klasse 5d, mit stolzen 170 € als größter „Sammler“ ausgezeichnet.

1000 Euro erhielt die Organisation CARDS, die z.B. mit dem Projekt GIRL (growing involving rehabilitation learning) ein Heim für ehemalige Straßenmädchen unterstützt. Nach Aussage der Vertreterin Ria Paulus können mit diesem Geld fünf Mädchen ein Jahr unterstützt werden. Freuen konnte sich auch die durch Friedbert Kaiser vertretene Ugandahilfe-Kagadi, die Schüler besonders durch die Bereitstellung eines Wohnheims für Waisen unterstützt. Mit der Spende der Realschule können dringend benötigte Feuerlöscher angeschafft werden. Weiterhin durfte „Straßenkinder in Namibia“, vertreten durch Dr. Ludger Fast, einen Scheck entgegen nehmen, mit dessen Wert hilfsbedürftige Jugendliche mit Fahrgeldern und Aufnahmegebühren für den Besuch weiterführender Schulen in diesem afrikanischen Land gefördert werden. Einmal mehr findet durch das Engagement von Gabriele Henrich ein Kinderkrankenhaus in Lima/Peru, das insbesondere motorische und sprachliche Schädigungen ihrer Patienten behandelt, auf diesem Weg wertvolle Unterstützung. Nicht zuletzt legten die Organisatoren Wert darauf, dem Förderverein der Kraichgau-Realschule, vertreten durch Silvia Welker mit dem gleichen Betrag zu helfen.

Realschulrektor Holger Gutwald-Rondot zeigte sich stolz auf das Ergebnis und betonte, dass es der Schule wichtig sei, dass ihre sozialen Projekte „praktisch einmal um die Erde reichen“.

Unser Bild zeigt Realschulrektor Holger Gutwald-Rondot mit den Vertretern der begünstigten Organisationen sowie den beteiligten Lehrerinnen und Schülern der Schule.

24.1.2012